

Ein güter thut ist Gottes Sohn

1. { Ein güter thut ist Gottes Sohn, } ja er ver-liebt den Feindesaal  
und stieg herab ins Jammetal.

The image shows a handwritten musical score on two staves. The first staff begins with a treble clef and a 3/4 time signature. The melody consists of quarter and eighth notes. The lyrics are written below the staff, with a large bracket grouping the first line of text. The second staff continues the melody with similar note values. The lyrics for the second line are written below this staff.

1. Ein gutes Nacht ist Gottes Sohn, ihm stieg die Luft vom Himmelsthor,  
für er verlor den Freundschaft u. stieg herab ins Jammerthal.
2. Er spricht, ich habe in der Welt viel Schäflein, die ich hat gezählet  
durch eins, dünket mich, ist nicht list, o lübes Schäflein, komm' zu mir!
3. Der list, er stieg im Schnee u. Pein, wo wird denn du, mein Schäflein sein?  
Das Schäflein, das verloren war, list du, o bindet, selbst, für's halt!
4. Der gute list ist Gottes Sohn, er stieg für dich vom Himmelsthor,  
gedenke, wie weit du dich verirrst, denn dich, es weint um dich der list.
5. Der gute list ist Jesus Christ, er weiß es, wo das Schäflein ist,  
es ging verloren durch die Sünd, denn würde es ein Menschenkind.
6. Der gute list, noch jung u. schwarz, er kämpft doch schon dem Schäflein nach.  
u. steht es auf diesen viele Jahr, weil es er weit verirrte war!
7. Der gute list nicht mehr ein Knab, es greift um seinen Bittensat,  
das Schäfersat der ich da mein, das soll das schwarze Lämm' ihm sein.
8. Nimm listet der gute list nicht ab, er nimmt den goldenen Schäfersat,  
u. wagt sich in's wölfe hinein, zu retten noch ein Schäflein!
9. Die Wölfe laufen alle zusammen u. stehen auf das Gotteslamme,  
die Wölfe sind die Jüdenheit, die Jesus peinigen zum Tod.
10. Nimm spricht der list: O seid gestört, Jesus hat ich, Schäflein, lüch erlöset,  
hat mich erlöst mit meinem Blut, ich seid um alle mein Heiles Gut.
11. O lübet mich, ihr Schäferslein, in Zerknütt sollt ihr darob sein,  
die himmel Frieden u. lieben Gott u. auch befolgen mein Gebot.
12. Ich nahm' mit einer Reue rot, ich stieg zu meinem Gott empot,  
will euch besetzen einen Ort, das ich bei mir auch wohnt dort.
13. O liebe Schäflein, lübet fromm, am End der Welt ich wiederkomm,  
denn werd' ich haben das Gesicht als Richter, der das Urteil spricht.
14. Die list verachtet mein Gebot, nicht wahrhaft haben mich als Gott,  
die wird ich mit dem Schäfersat verdrängen in die Hölle' hinab.
15. Die ich gelobt nach meines Lebt, man wird ich sagen: Kommet her  
lüh ist der schöne Ort besetzt, geht im mit ewigen Himmelsfreud!